

# Künftige Tätigkeit des Tarantel-Verlags

30. Oktober 1956

Information Nr. 291/56 – Betrifft: Tätigkeit des »Tarantel-Verlag« in nächster Zeit

## Quelle

BStU, MfS, AS 83/59, Bd. 1b, Bl. 244 (9. Expl.).

## Serie

Informationen.

## Verteiler

KGB Berlin-Karlshorst (»Freund«) – MfS: Mielke, Last, Beater, Walter, Markus Wolf, Gartmann, Joseph Gutsche, Ablage.

Der »Tarantel-Verlag«<sup>1</sup> beginnt in Kürze in enger Zusammenarbeit mit der Feindorganisation NTS<sup>2</sup> die Arbeit an der Herstellung einer Fälschung der sowjetischen satirischen Zeitschrift »Krokodil«.<sup>3</sup> Diese Fälschung soll in der ähnlichen Form hergestellt werden wie die seit einiger Zeit von diesem Verlag vertriebene Fälschung des »Eulenspiegels«.<sup>4</sup>

Der »Tarantel-Verlag« beschäftigt sich weiterhin mit Versuchen durch geeignete Veröffentlichungen oder gefälschte Schreiben führender Persönlichkeiten der DDR zu diffamieren. Der erste Angriff soll sich gegen Manfred von Brauchitsch<sup>5</sup> richten. Es wurde weiter bekannt, dass sich der »Tarantel-Verlag« mit der Verplanung und genaueren Bearbeitung einer »Aktion Schmittchen« beschäftigt. Genaueres ist im Augenblick nicht bekannt.

1

Gemeint ist vermutlich der Heinrich-Bär-Verlag, der vor allem die von den USA finanzierte »Tarantel – Satirische Monatsschrift der Sowjetzone« herausgab.

2

Der Narodno-Trudowoj Sojus (NTS), deutsch: Volksarbeitsbund, war eine seit 1930 bestehende russische Emigrantenorganisation, deren »geschlossener Sektor« streng konspirativ organisiert gegen die Sowjetunion arbeitete. Dabei ging es vor allem um die Verbreitung von antikommunistischem Propagandamaterial. Zur Zielgruppe dieser Aktivitäten gehörten in der SBZ/DDR vor allem die Angehörigen der sowjetischen Truppen. Ab Ende der 1940er Jahre wurde der NTS insbesondere von US-amerikanischen Geheimdienststellen unterstützt und angeleitet. Vgl. Stöver, Bernd: Die Befreiung vom Kommunismus. Amerikanische »Liberation Policy« im Kalten Krieg 1947–1991. Köln u. a. 2002, S. 318–331.

3

Im Original: »Korkodil«. Krokodil war eine sowjetische Satirezeitschrift, die seit 1922 erschien, ab 1930 war sie das einzige offiziell genehmigte Satiremagazin in der Sowjetunion.

4

Der »Eulenspiegel« ist ein seit 1954 monatlich in (Ost-)Berlin erscheinendes Satiremagazin.

5

Manfred von Brauchitsch, Jg. 1905, Autorennfahrer und Sportfunktionär, 1948–50 erster Präsident des Automobilclubs von Deutschland (AvD), 1951–53 Vorsitzender des »Westdeutschen Komitees für Einheit und Freiheit im Deutschen Sport«, 1953 Anklage wegen Hochverrats, Geheimbündelei und Staatsgefährdung, nach Entlassung aus der Untersuchungshaft entzog er sich Ende 1954 dem Gerichtsprozess durch Flucht in die DDR, 1957–60 Präsident des Allgemeinen Deutschen Motorsport Verbandes (ADMV).